

Erscheinungsdatum: 10.03.2020

Ausgabe:

Fritzlar - Homberger Allg.



**Das Bärenfest im Wildpark Knüll hat Tradition** und ist der Start in die neue Saison, doch wird es in diesem Jahr ausfallen. Grund dafür ist die Sorge vor dem Coronavirus. Unser Bild zeigt die Bären Onni (stehend) und Balu. FOTO: CHRISTINE THIERY

# Coronavirus: Kein Bärenfest

## Landkreis und auch Feuerwehren sagen Veranstaltungen ab

VON MAJA YÜCE  
UND MATTHIAS HAASS

**Schwalm-Eder** – Bislang gab es im Schwalm-Eder-Kreis kaum Absagen von Veranstaltungen wegen des Coronaerregers. Doch das ändert sich jetzt: Der Landkreis sagt das große Bärenfest – den Saisonauftakt – im Wildpark Knüll und den Vortrag der Beratungsstelle „Zwischen Lego und Liebe“ in der Homberger Stadthalle ab.

Auslöser ist eine Empfehlung von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, Events mit mehr als 1000 Besuchern „offensiver“ abzusagen. Auch der Landkreis schließt sich dieser Empfehlung an, so Stephan Bürger, Pressesprecher des Kreises. „Als Landkreis sind wir selbst Veranstalter“, sagt Bürger. Man prüfe und reagiere tagesaktuell. „Weitere Absagen schließen wir nicht aus“, so Bürger. Auch

mehrere Veranstalter hätten bereits beim zuständigen Gesundheitsamt um Rat gebeten. „Wir sprechen aktuell lediglich Empfehlungen aus. Es ist nicht auszuschließen, dass wir zu einem späteren Zeitpunkt auch anordnen müssen“, erklärt Bürger. Derzeit gelte aber, dass die Entscheidung zur Absage den Veranstaltern obliege.

In Gudensberg will man spätestens Mittwoch entscheiden, ob der Ostermarkt stattfindet. „Wir erwarten da-



**Frank Börner**  
Bürgermeister

zu eine Empfehlung des Gesundheitsamtes“, so Bürgermeister Frank Börner. „An erster Stelle steht immer der Schutz für Gesundheit und

Leben“, betont er. Vereinzelt gebe es Absagen von Standbetreibern, die bisher noch mit anderen Ständen ausgeglichen werden könnten, die auf der Warteliste stünden.

Auch die Feuerwehren beschäftigen das Coronavirus – vor allem die angeordneten Quarantänemaßnahmen im Falle einer Erkrankung in den eigenen Reihen. Dann könnten Feuerwehren für zwei Wochen geschlossen werden – und das würde den Brandschutz in einer Kommune gefährden. Aus diesem Grund hat sich der Kreisfeuerwehrverband Fritzlar-Homburg entschlossen, die für das Wochenende geplante Versammlung und die Versammlung der Kreisjugendfeuerwehr in Trockenerfurth abzusagen. Man wolle Risiken minimieren, so der Sprecher des Kreisfeuerwehrverbandes Christian Rinnert.

### Erste Todesfälle in Deutschland

In Deutschland sind im Zusammenhang mit dem Coronavirus zwei Menschen gestorben. In Essen starb eine 89-jährige Frau, im Kreis Heinsberg ein 78-jähriger Mann. Beim Robert Koch-Institut waren bis zum Montagabend 1112 Infektionen erfasst, wobei nicht alle Nachweise aus den Bundesländern dort bereits registriert sind. In Brandenburg befinden sich rund 2500 Menschen nach einem Coronavirus-Verdacht an einer Schule in häuslicher Quarantäne.

dpa/flq

FOTO: STADT GUDENSBERG

» SEITE 3

# Maske und Hände waschen

## Auch Feuerwehren im Landkreis setzen auf Hygiene

**Schwalm-Eder** – Die Feuerwehren im Schwalm-Eder-Kreis beobachten die Entwicklung rund um das Coronavirus aufmerksam. Noch hat die Virus-erkrankung aber keine Auswirkungen auf den allgemeinen Einsatz und Dienstbetrieb. Auch Kreislehrgänge, beispielsweise der für Mitte März geplante Truppführerlehrgang der drei Kreisfeuerwehrverbände, finden mit Stand Montagnachmittag statt.

Um eine Infektionsverschleppung zu verhindern, sind die Einsatzkräfte angehalten, Hygienevorschriften zu beachten. Bereits vor einigen Tagen verteilte der Kreis über den Fachbereich 37 – Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen – an die Wehren Handlungsanwei-



**Hygiene beachten:** Gründliches Händewaschen gilt als Schutz vor dem Coronavirus.

FOTO: MAJA HITIJ/DPA

sungen für nicht-medizinische Einsatzkräfte. Darin beschrieben sind die Vorgehensweise, bei Corona-Verdachtsfällen. Den Brandschützer wird nicht nur geraten Abstand zu halten und gründlich Hände zu waschen, sondern bei einem konkre-

ten Infektionsrisiko eine FFP 2 Maske zu tragen. Das Hessische Innenministerium empfiehlt den Feuerwehren, sorgfältig abzuwägen, ob Versammlungen erforderlich sind oder auf einem späteren Termin verschoben werden können.

mha